

Bundeswettbewerbe der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS

Ausschreibung Schuljahr 2016/2017 Sportart Goalball Landes- und Bundesfinalveranstaltungen



JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS

Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den offiziellen Regeln der International Blind Sports Federation (IBSA-Regeln) 2014-2017. Die IBSA-Regeländerungen sind am Ende dieser Ausschreibung zusammengefasst.

Sie stehen als Download im Internet unter: www.ibsasport.org/sports/goalball/rules/ (in englischer Sprache).

Hinweise zum Regelwerk und Informationen zur Sportart sind auch unter www.goalball.de veröffentlicht.

2. Es gelten folgende Abweichungen:
 - (1) Es sind sowohl Mixed-Teams, als auch reine Mädchen- oder Jungenmannschaften zugelassen.
 - (2) Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielerinnen/Spielern.
 - (3) Die Nettospielzeit beträgt 2 x 7 Minuten.
 - (4) Eine Mannschaft kann pro Spiel lediglich zwei Auszeiten (Time-outs) nehmen.
3. Ausrüstung
 - (1) Alle Spieler auf dem Spielfeld müssen eine lichtundurchlässige Brille (keine Schlafbrille) tragen.
 - (2) Jede Mannschaft spielt in einheitlichen Trikots, auf denen sowohl auf der Brust-, als auch auf der Rückenseite die Nummer des Spielers zu erkennen sein muss.
4. Spielgerät
Gespielt wird mit dem Goalball der Firma KSG (1250g).

Austragungsmodus

1. Startberechtigung

- (1) Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“.
- (2) Zu einer Schulmannschaft können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.
- (3) Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.
- (4) Die Schülerinnen und Schüler müssen den Jahrgängen 1999 und jünger angehören.

2. Wettbewerb

- (1) Eine Mannschaft besteht aus 5 Schülerinnen oder Schülern. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung.

- (2) Der Turniermodus wird vor Turnierbeginn mitgeteilt. Es werden entsprechend der Meldung Vorrundengruppen ausgelost. Dafür kann nach den Ergebnissen der vergangenen Schuljahre eine Setzliste für die Verlosung erstellt werden. Diese Setzliste ist vor der Verlosung zu veröffentlichen.
- (3) Es kann entsprechend der Teilnehmermannschaften in Vorrunden gespielt werden.

Beispiele:

bei 16 Mannschaften	4 Gruppen	mit 4 Teams
bei 15 Mannschaften	3 Gruppen	mit 5 Teams
bei 12 Mannschaften	4 Gruppen	mit 3 Teams
bei 10 Mannschaften	2 Gruppen	mit 5 Teams

- (4) Für einen Sieg gibt es drei Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt.
- (5) Nach der Gruppenphase findet die Endrunde in Form von Viertelfinale, Halbfinale, Spiel um die Plätze 7, 5 und 3 und Finale statt. Sollte es nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden stehen, wird der Sieger per Penaltywerfen ermittelt.
- (6) Bei Punktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften wird nach den unten stehenden Kriterien entschieden:
- Direkter Vergleich
 - Tordifferenz
 - Penaltywerfen

3. Besondere Regelungen

- (1) Coin Toss
30 Minuten vor Spielbeginn findet der Münzwurf statt. Der Austragungsort wird zu Turnierbeginn noch bekannt gegeben.
- (2) Line Up
Fünf Minuten vor Spielbeginn findet das Line Up statt, bei dem die Spieler und Betreuer der beiden Mannschaften namentlich genannt werden.
- (3) Protest
Sollte eine Mannschaft gegen die Wertung eines Spieles Protest einlegen wollen, so muss dieser sofort im Anschluss an das entsprechende Spiel eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 50 €, welche bei der Turnierleitung hinterlegt werden muss. Bei erfolgreichem Protest erfolgt die Rückerstattung des Betrags.

4. Hinweise und Informationen zum Wettbewerb

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) steht für weitere sportartspezifische Fragen gern unter der E-Mailadresse jtfp@dbsj.de zur Verfügung.

IBSA-Regeländerungen

Seit Beginn des Jahres 2014 gilt für die Sportart Goalball ein neues Regelwerk, welches im Vergleich zu den bisher gültigen Spielregeln Änderungen beinhaltet.

Auf folgende Neuerungen im Regelwerk, die für den Bundewettbewerb 2014 von Bedeutung sind wird besonders hingewiesen:

1. Abschaffung des dritten Wurfes

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wirft derselbe Spieler einer Mannschaft dreimal hintereinander, so wird dessen Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft, den der dafür verantwortliche Spieler dann alleine verteidigen muss.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel wurde abgeschafft. Ein Spieler darf nun beliebig oft hintereinander den Ball werfen.

2. Team Penalty

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wird gegen eine Mannschaft ein Team Penalty ausgesprochen, so muss der Spieler der bestraften Mannschaft den Penalty verteidigen, der den letzten regulären Wurf vor dem Regelverstoß absolviert hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Bei einem Team Penalty entscheidet nun der gegnerische Trainer, welcher der drei Spieler auf dem Feld den Penalty verteidigen muss.

3. Illegal Defense

Bisherige Regel 2010 - 2013

Der erste Ballkontakt in der Defensive muss immer innerhalb der eigenen Team Area stattfinden (Bereich bis zur 3m – Linie). Berührt ein Spieler vor dieser Linie den Ball, ohne mit einem Körperteil innerhalb der eigenen Team Area zu sein, wird dies mit einem Personal Penalty bestraft.

Neue Regel 2014 – 2017

Eine Mannschaft darf in der Defensive im Bereich bis zur eigenen High Ball – Linie (6m – Linie) einen gegnerischen Wurf verteidigen. Eine Personal Penalty wegen Illegal Defense wird somit nur noch dann ausgesprochen, wenn eine Abwehraktion komplett innerhalb der Neutral Area stattfindet.

4. Ten Seconds

Bisherige Regel 2010 - 2013

Liegen zwischen der ersten Ballberührung in der Defensive und dem Abwurf mehr als zehn Sekunden, so wird die verursachende Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft. Selbiges gilt für den Ballbesitz nach Ausbällen, Gegentoren, Official Timeouts etc., sobald der Schiedsrichter das Spiel wieder angepfiffen hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Der Unterschied zur oben genannten (bisherigen) Regel besteht nun darin, dass der geworfene Ball nun innerhalb der besagten zehn Sekunden die Mittellinie überqueren muss. Erst dann wird die Stoppuhr angehalten und nicht schon, wie vorher üblich, nach Abwurf.

5. Ball Over

Bisherige Regel 2010 - 2013

Überquert der Ball nach einer erfolgten Defensivaktion erneut die Mittellinie, so unterbricht der Schiedsrichter mit einem Pfiff und der Ansage „Ball Over“ das Spiel. Die verteidigende Mannschaft verliert hierdurch den Ballbesitz.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel bleibt weiterhin bestehen. Hinzu kommt die Regeländerung, dass die verteidigende Mannschaft ebenfalls den Ballbesitz verliert, wenn der Ball nach einer Defensivaktion zwischen der 6m – Linie und der Mittellinie ins Seitenaus geht.

Wettkämpfe

WK II Jahrgänge 1999 – 2002
WK III Jahrgänge 2001 und jünger